

Workshop Gesundheit und Kinderarmut

2018-05-09, Loretto 30, Tübingen
Moderation Antje Richter-Kornweitz
Zusammenfassung Gerd Müller

Herzlich
Willkommen

zum gemeinsamen
interkommunalen Workshop
Armut und Gesundheit
bei Kindern und Jugendlichen

Tübingen, 9.5.2018

PROGRAMM

Zitatespaziergang + Austausch  10'

"think-pair-share"
Gruppenarbeit zu zweit  25'

Austauschen 

☕ Pause um 10.20 Uhr
10'

Gruppenarbeit 

Präsentation 

12.00 Abschied

Zitatespaziergang

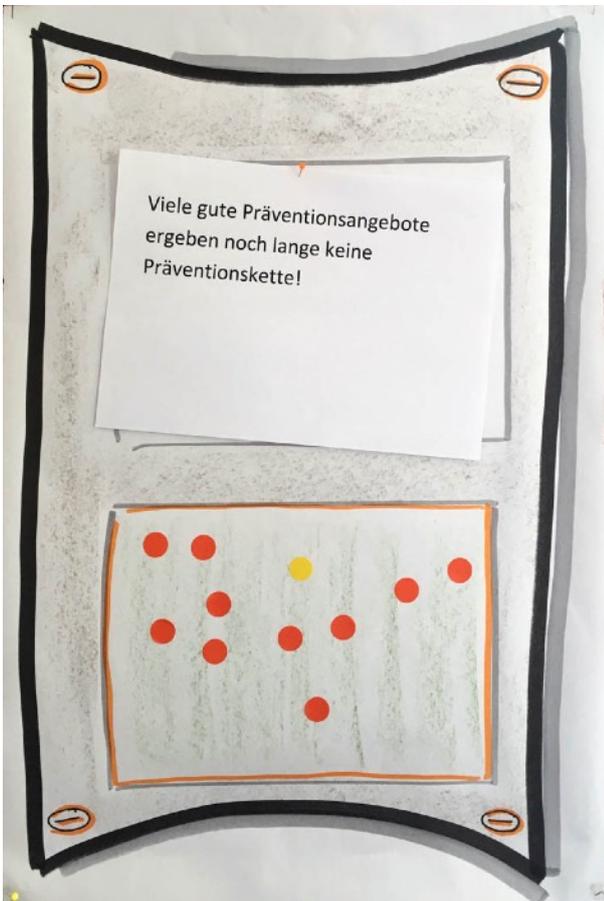
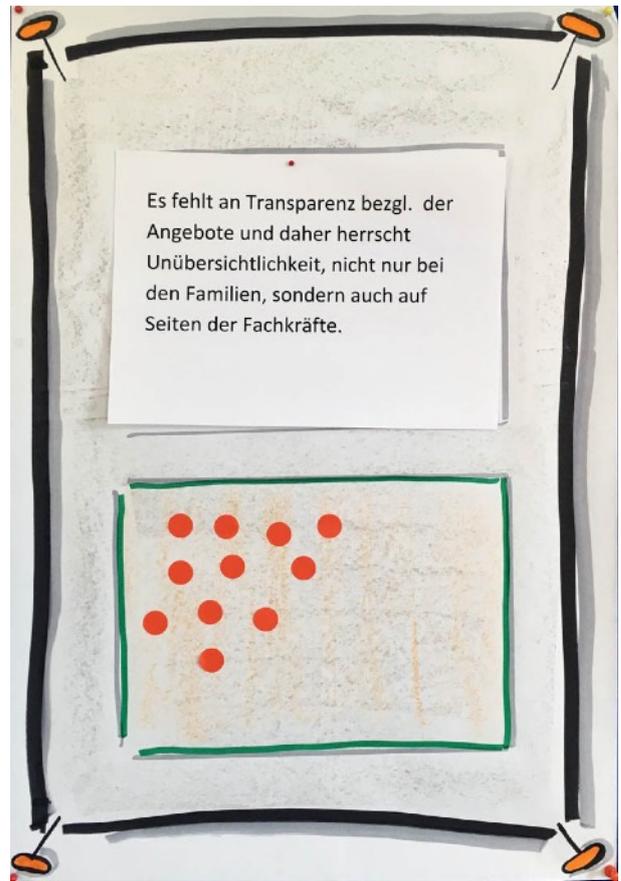
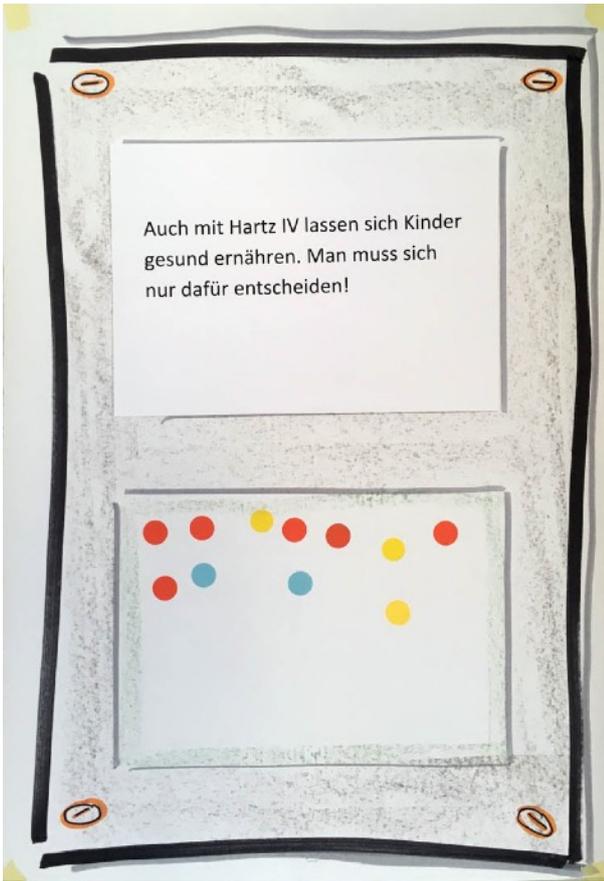
Stimme zu 

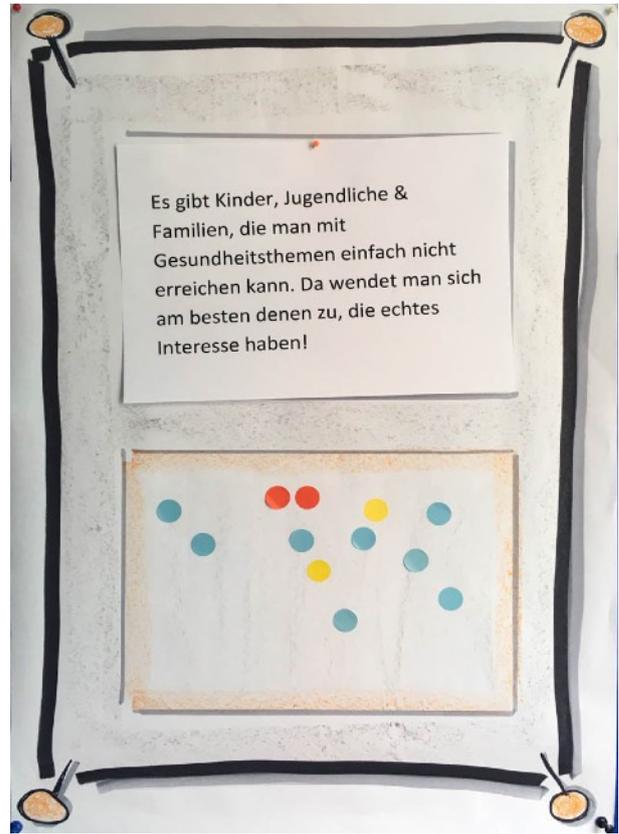
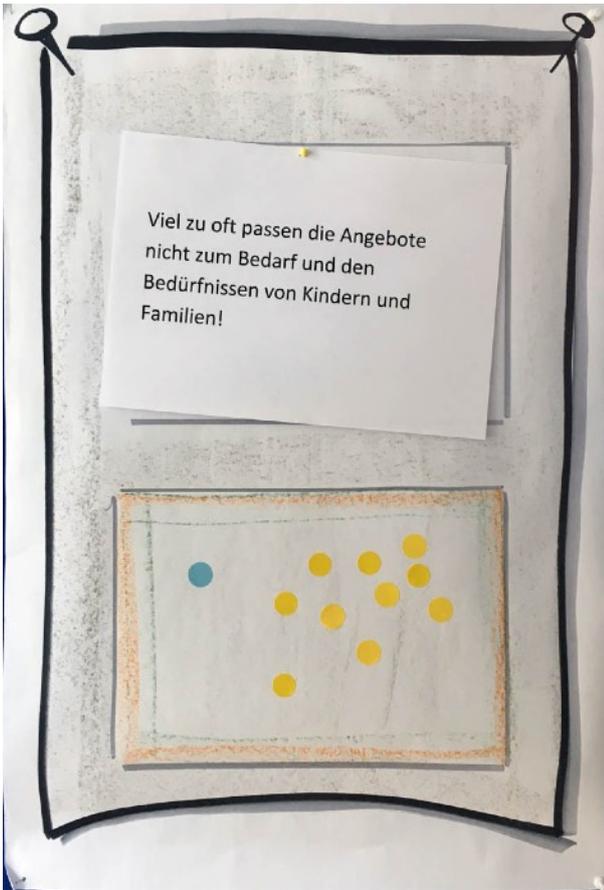
Weiß nicht 

Stimme nicht zu 

10' 

Gesundheitliche Ungleichheit lässt sich nur reduzieren, wenn soziale Ungleichheit reduziert wird!



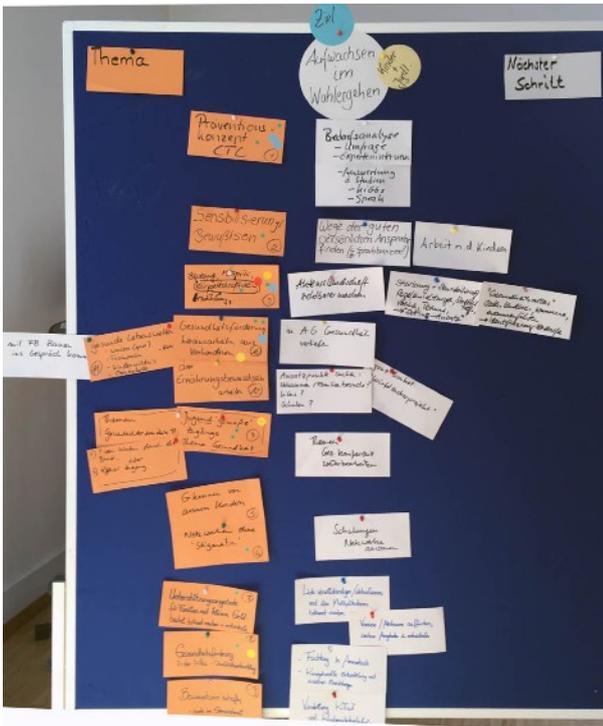


Themen und erste Schritte

Tübingen, 9. Mai 2018: Gemeinsamer, Interkommunaler Workshop Armut und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen

Arbeitsblatt „think-pair-share“ – Gruppenarbeit zu zweit

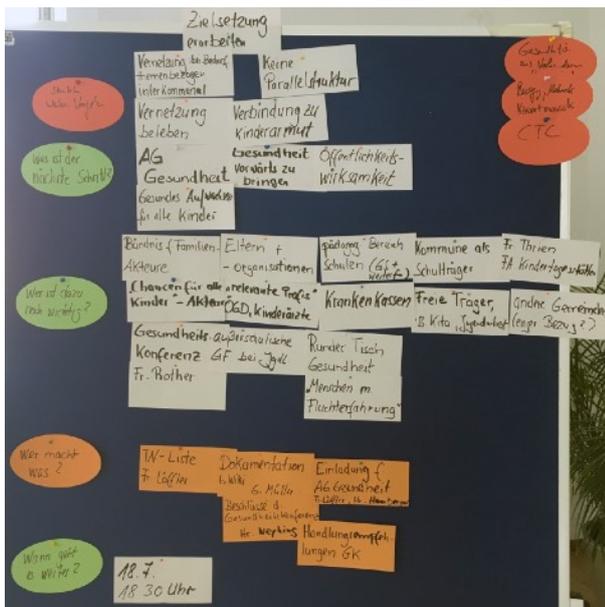
Zeit:	25 Minuten	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Themen, Ideen und Argumente sortieren • Erste Überlegungen für Planungsschritte sammeln 	
Zwei Fragen bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • „Was ist dringendstes Thema und warum?“ • „Was ist der nächste Schritt?“ 	
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> • Zunächst für sich allein überlegen • Dann Austausch zu zweit • Dringendstes Thema auf Metaplan notieren • Nächster Schritt auf Metaplan notieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 5 Minuten • 15-20 Minuten
Austausch	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnis der Gruppe vorstellen • Im Anschluss gemeinsam mit allen je zwei Themen und Schritte priorisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • 15 Minuten



# Punkte	Thema	Nächster Schritt
1 (4)	Präventionskonzept CTC	Bedarfsanalyse: Umfrage, Experteninterview, Auswertung von Studien (KiGGs, Speak)
2 (1)	Sensibilisieren / Bewusstsein	<ul style="list-style-type: none"> • Wege guter persönlicher Ansprache finden (⊗ Sprachbarrieren?) • Arbeit mit den Kindern
3 (4)	Bewegung, Motorik, Körperbewußtsein, Ernährung, ...	<ul style="list-style-type: none"> • Akteurslandschaft sichtbar machen • Stärkung und Sensibilisieren. Regeleinrichtungenen, Stadtteiltreffs, Vereine, Teams, → "Setting-Ansatz" • „Gesundheitsatlas“ Daten Landkreis, Kommune zusammen führen → Identifizierung Bedarfe
4 (3)	Jugendgemäße Zugänge Thema Gesundheit	Themen Gesundheitskonferenz weiter bearbeiten
5	Erkennen von armen Kindern	
6 (1)	Netzwerke ohne „Stigmata“	Schulungen. Netzwerke ausbauen.
7 (1)	Unterstützungsangebote für Familien mit kleinem Geldbeutel bekannt machen und erklären	<ul style="list-style-type: none"> • Liste vervollständigen / aktualisieren und über Multiplikatoren bekannt machen. • Vereine / Akteure auffordern weitere Angebote zu entwickeln
8 (2)	Gesundheitsförderung in der Kita -	<ul style="list-style-type: none"> • Fachtag in Ammerbuch • Konzeptionelle Entwicklung mit anderen Einrichtungen
9	Bewusstsein schaffen - auch im Gemeinderat	Vorstellung KiFaZ und Kinder...

# Punkte	Thema	Nächster Schritt
10 (4)	Gesundheitsförderung herausarbeiten aus Vorhandenem <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtersensible Themen • Von hinten durch die Brust ... oder offener Zugang 	in AG Gesundheit vertiefen
11	gesunde Lebenswelten <ul style="list-style-type: none"> • Wasser (spiel) • Trampolin • Kinderwildnis • Panzerhalle • Rasen... 	mit FB Bauen ins Gespräch kommen
12	am Ernährungsbewusstsein arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ansatzpunkte suchen: Hebammen / Familienbesuche? Kitas? Schulen? • ganz konkret: Würfelzuckerprojekt

Struktur - Wie geht es weiter?



Was ist der nächste Schritt?

- Zielsetzung erarbeiten
- Vernetzung. Bei Bedarf themenbezogen, interkommunal
- keine Parallelstruktur
- Vernetzung beleben
- Verbindung zu Kinderarmut
- AG Gesundheit
- Gesundheit vorwärts bringen
- Öffentlichkeitswirksamkeit
- Gesundes Aufwachsen für alle Kinder

Wer ist dazu wichtig?

- „Bündnis für Familie“ Akteure
- „Gute Chancen für alle Kinder“ Akteure
- Eltern Organisationen
- pädagogischer Bereich, Schulen (Grundschulen + weiterführende Schulen)
- Kommune als Schulträger
- Fr. Thrien Fachabteilung Kindertagesstätten
- relevante Profis, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Kinderärzte
- Krankenkassen
- Freie Träger Kita, Jugendarbeit, ...
- andere Gemeinden (enger Bezug?)
- Gesundheitskonferenz (Fr. Rother)
- außerschulische GF bei Jugendlichen
- Runder Tisch Gesundheit - Menschen mit Fluchterfahrung

Wer macht was?

- Teilnehmer Liste: Carolin Löffler
- Dokumentation, Wiki: Gerd Müller
- Beschlüsse der Gesundheitskonferenz, Handlungsempfehlung der Gesundheitskonferenz: Michael Weyhing
- Einladung für AG Gesundheit: Carolin Löffler, Matthias Hamberger

Nicht bearbeitet

- Gesundheitsförderung aus Vorhandenem ableiten
- Bewusstseinsbildung, Motorik, Körperbewusstsein
- CTC

Wann geht es weiter? 18.07.2018, 18:30